

Good Practice Beispiel

Umsetzung des Kriteriums Schulklima - Beziehungen gestalten



VS Neuarzl

Innsbruck

VS mit 19 Schulklassen, 390 Schüler:innen und 60 Mitarbeiter:innen

Erstantrag 2017/18, Wiederantrag 2021/22 und 2024/25, Rezertifizierung seit 2025/26

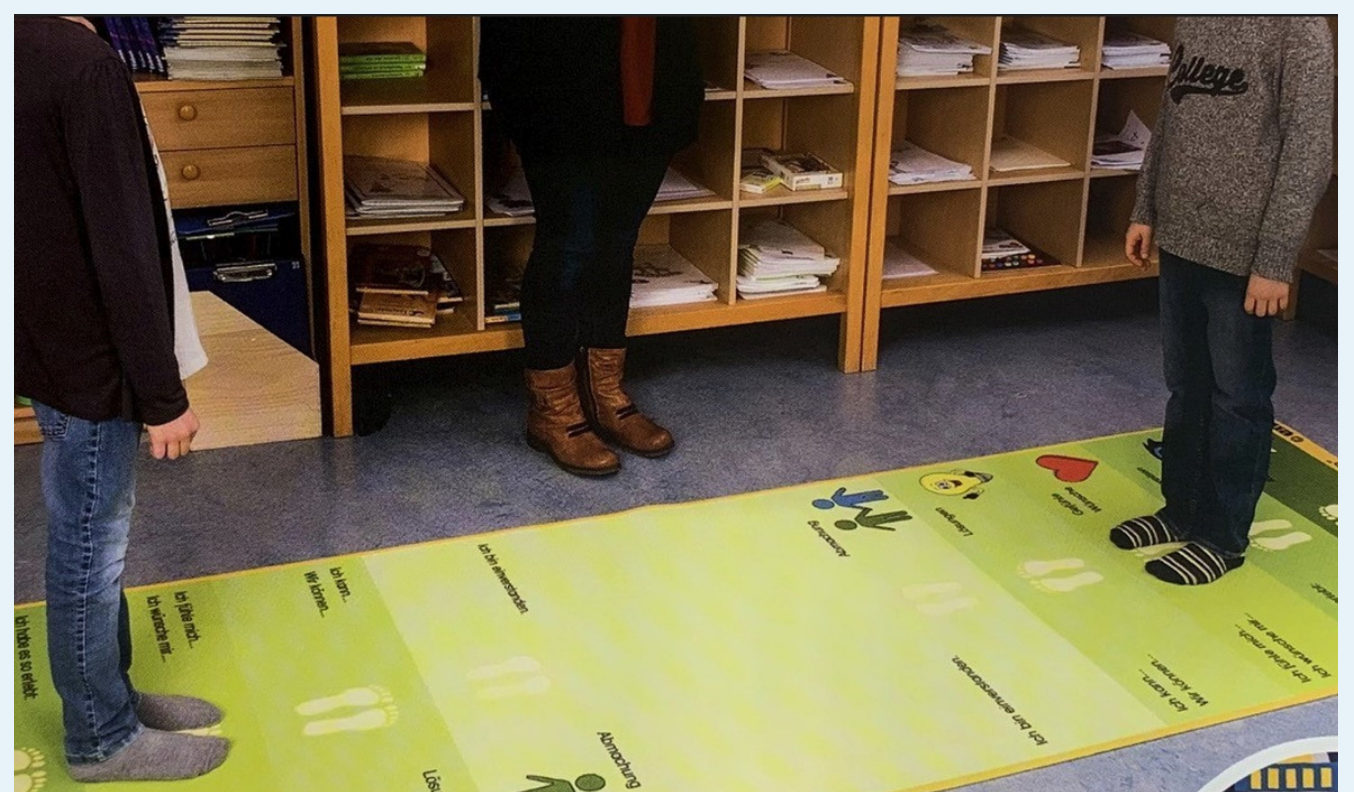
An der Volksschule Neuarzl wird das Miteinander aktiv gestaltet, gepflegt und mit durchdachten Strukturen begleitet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Konfliktlösungsmodell, das in zehn Stufen klar definiert ist, beginnend bei den „Stopp“-Regeln und endend mit externen Maßnahmen bei akuter Gefährdung. Besonders hervorzuheben ist die starke Einbindung des M.I.T.-Teams, das Lehrer:innen und Schüler:innen bei der Bearbeitung herausfordernder Situationen unterstützt. Das Modell wurde aus der Praxis heraus entwickelt und zeigt, wie aus wiederkehrenden Herausforderungen eine tragfähige und verbindliche Struktur für den Schulalltag entstehen kann.

Auch über das direkte Konfliktmanagement hinaus wird auf eine wertschätzende und gemeinschaftsbildende Beziehungskultur geachtet. Türen stehen offen, im wahrsten Sinne des Wortes.

Zudem nimmt die Schule auch die Beziehungsqualität im Kollegium in den Blick. Im Rahmen des Projekts „Lehrer:innengesundheit“ werden gezielte Angebote gemacht, wie Yoga in Kleingruppen nach Schulschluss und auf Freiwilligkeit gesetzt. Die Haltung „jeder darf, niemand muss“ wird aktiv gelebt und schützt vor zusätzlicher Belastung.

Wirkung

Durch klare Strukturen, kontinuierliche Reflexion und kreative, partizipative Maßnahmen kann ein tragfähiges Schulklima entstehen. Besonders bedeutsam ist die Haltung der Schule, Probleme nicht zu verdrängen, sondern transparent und gemeinsam anzugehen, sei es bei Konflikten unter Kindern oder in der Teamgesundheit.



Der Konflikt- und Friedensteppich ist die zweite Stufe des Konfliktlösungsmodells